

Pfingsten, der Heilige Geist ist da! – Pfingsteinheit für zu Hause

von Regina Weber-Mittermeier, Referentin KiTa-Pastoral



Pfingsten damals ...

Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes. Fünfzig Tage nach Ostern wird es gefeiert. Die Bibel erzählt dazu, dass die Jünger Jesu damals in Jerusalem in einem Haus versammelt waren. Fenster und Türen hatten sie verriegelt. Die verschlossene Tür ist auch ein Ausdruck innerer Befindlichkeit. Jesus war nicht mehr unter ihnen. Sie wussten nicht so recht, wie es weitergehen soll. Plötzlich zog ein Sturm auf und erfüllte das Haus mit Leben. Feuerzungen ließen sich auf jeden von ihnen nieder.

Sturm und Feuerzungen sind Bilder dafür, wie die Kraft Gottes, der Heilige Geist, auf die Jünger herabkam. Im Herzen erfüllt von dieser Kraft Gottes, öffneten die Jünger die Türen. Sie machten ihr Haus auf. Sie traten hinaus und begannen in verschiedenen Sprachen den Menschen die Botschaft von Jesus zu erzählen. Es war wie ein Wunder! Die Menschen nahmen die Geschichten von Jesus in ihr Herz auf und erzählten die frohe Botschaft weiter.

Pfingsten heute ...

Das nebenstehende Bild erinnert an das Pfingstereignis und an die außergewöhnliche Zeit, die wir gerade erleben. Viele Wochen mussten wir in unseren Häusern und Wohnungen verbringen. Nur ein Blick durchs Fenster oder durch die Türe ließ etwas von der sonst gewohnten Freiheit erahnen. Angst und Ungewissheit machte sich da in uns breit. Ja, unser Herz wurde von Traurigkeit erfüllt.

Und Gott sei Dank gab es da immer wieder kleine Lichtblicke im „neuen Alltag“. Sei es ein Telefonat mit den Großeltern; Bilder, die für liebe Menschen gemalt wurden; Zeit, zum Vorlesen und Basteln; Zeit zum Kuscheln; usw. Dinge, die unser Herz und das Herz von anderen zum Leuchten gebracht haben!



criene/photocase

Das nebenstehende Bild erinnert an das Pfingstereignis und an die außergewöhnliche Zeit, die wir gerade erleben. Viele Wochen mussten wir in unseren Häusern und Wohnungen verbringen. Nur ein Blick durchs Fenster oder durch die Türe ließ etwas von der sonst gewohnten Freiheit erahnen. Angst und Ungewissheit machte sich da in uns breit. Ja, unser Herz wurde von Traurigkeit erfüllt.

Liebe Eltern, liebe Kinder, ich lade Sie ein, dass Sie mit folgenden Bild Darstellungen und Impulsen einmal über die vergangenen Wochen und die momentane Zeit nachdenken:

Auf dem nebenstehenden Bild ist eine geschlossene Türe zu sehen.

Welche konkreten Ereignisse bzw. Erlebnisse haben in Ihrer Familie in den letzten Wochen zu verschlossenen Türen geführt?

Was war für Sie als Familie in den letzten Wochen besonders schwer?

Die Gedanken dazu können auf die Tür gemalt oder geschrieben werden.



Das nebenstehende Bild hat sich verändert. Wenn man die Tür von innen her öffnet, dann lässt sich ein Herz ausfalten.

Welche konkreten Ereignisse und Erlebnisse haben in den letzten Wochen besonders Ihr Herz und das Herz Ihres Kindes berührt?

Auf welche Herzensmomente dürfen Sie als Familie zurückblicken?

Die Gedanken dazu können auf das Herz gemalt oder geschrieben werden.



Gottes Geist verändert und schenkt Kraft. Das haben die Jünger damals erfahren, das dürfen wir auch heute immer wieder erfahren.

In Tagen wie diesen brauchen wir viel von dieser Kraft Gottes –

- **Mut** und **Stärke**, um den Alltag zu bewältigen und trotzdem nach vorne zu schauen;
- **Trost** für die vielen Schreckensmeldungen, die uns umgeben;
- **Einsicht**, um mit den Weisungen und Beschränkungen gut umzugehen;
- **Geduld**, dass alles wieder gut wird.

Wenn Sie die Herzenstür ganz aufklappen, dann können Sie das nachfolgende Pfingstgebet, das Ihnen als Familie Kraft geben und Sie in diesen Zeiten begleiten soll, ausschneiden und auf die Innenseite kleben. **Vertrauen wir darauf: Der Heilige Geist, der Geist Gottes ist da!**

Heiliger Geist, schenke uns **Mut**,
wenn wir uns alleine fühlen.

Beide Hände zu einer Faust machen und nach oben strecken

Heiliger Geist, schenke uns **Rat**,
wenn wir nicht mehr weiter wissen.

Mit den Fingern einer Hand an die Stirn (Schläfe) fassen

Heiliger Geist, erfülle unser Herz mit **Freude**,
wenn wir traurig sind.

Beide Hände zum Herz führen

Heiliger Geist, begleite unsere Wege mit deiner **Kraft**,
dass wir voll Hoffnung in die Zukunft blicken können.

Mit den Füßen am Platz gehen

Heiliger Geist, erfülle uns,
dass wir gestärkt durch dich füreinander da sein
können.

Einander die Hände reichen

Amen.



Bastelvorlage zum Ausschneiden und Falten für die „Herzenstür“

